

Brandmeldeanlagenkonzept nach DIN 14675

Feuerwehr der Stadt Heilbronn, Abteilung Vorbeugender Brandschutz



H

N

Objekt: _____ Nutzungsart: _____ Str. / Nr. / PLZ.: _____	BMA-Nr.: FHN 700 _____
Teilnehmer (Firma): 	Verteiler:
Technische Vereinbarungen:	Anmerkungen:
1. Grund für die BMA Ja Nein ☐ ☐ Baurechtlich geforderte Brandmeldeanlage ☐ ☐ Baurechtlich geforderte Alarmierungsanlage ☐ ☐ Baurechtlich geforderte Sprinkleranlage ☐ ☐ Baurechtlich geforderte Sprachalarmierungsanlage ☐ ☐ _____	
1.1 Errichtung gemäß nachfolgender Richtlinien Ja Nein ☐ ☐ DIN 14675 Teil 1 + 2 ☐ ☐ VdS 2095 ☐ ☐ VDE 0833-1 GMA-Allgemein ☐ ☐ VDE 0833-2 BMA ☐ ☐ VDE 0833-4 SAA ☐ ☐ VDE 0828 ENS	
2. Weitere Richtlinien/Vorschriften Ja Nein ☐ ☐ Versammlungsstättenverordnung VStättVO ☐ ☐ Verkaufsstättenverordnung VkVO ☐ ☐ Gaststättenverordnung GastVO ☐ ☐ Hochhausrichtlinie HHR ☐ ☐ Garagenverordnung GaVO ☐ ☐ Leitungsanlagenrichtlinie LAR ☐ ☐ Industriebaurechtlinie IndBauRL ☐ ☐ nach § 38 LBO BW (Sonderbau)	

3. Konzept für BMA:	
3.1 Schutzziel ☐ Brandmeldeanlage zur Brandfrüherkennung und Alarmierung. ☐ Weiterleitung bei Auslösung der Sprinkleranlage zur Alarmierung. ☐ _____ _____	
3.2 Anforderung:	
3.2.1 Sicherungsbereich ☐ Komplettes Gebäude mit nachfolgenden Ausnahmen: ☐ _____ _____	
3.2.2 Überwachungsumfang ☐ Flure, Flucht- und Rettungswege ☐ Zwischendecken gemäß VDE 0833T2 6.1.3.1 ☐ Technikräume (Zwischendecke, Decke, Doppelboden) ☐ Aufzugs-/ Fahrschächte ☐ Gebäudezuluft ☐ Gebäudeabluft ☐ Vollflächige Überwachung mit Ausnahmen ☐ _____ _____	
3.2.3 Nicht überwachte Bereiche ☐ Räume ohne Brandlasten (WC, ZD WC, Bad / Dusche) ☐ Außenbereich ☐ Nicht zugängliche Bereiche/ Räume/ Schächte ☐ Bereich gemäß VDE 0833 T2 6.1.3.2 (Ausnahmen der Überwachung) ☐ _____ _____	
3.2.4 Alarmierungsbereiche Aufteilung der akustischen Alarmierung erfolgt ☐ je Gebäude ☐ je Etage ☐ keine akustische Alarmierung ☐ _____ _____ _____	

3.2.5 Brandmelder	
☐ Handfeuermelder (HFM) ☐ in Fluren ☐ in Feuerlöscherkästen / Wandhydrantenkästen ☐ am Ende des Fluchtweges / Notausgangstüren ☐ _____ _____ _____	
☐ Mehrkriterienmelder (OTM –Optisch, Thermisch) ☐ im gesamten Überwachungsbereich ☐ in Zwischendecken ☐ im Doppelboden ☐ _____ _____ _____	
☐ Optische Rauchmelder (ORM) ☐ im gesamten Überwachungsbereich ☐ in Zwischendecken ☐ im Doppelboden ☐ _____ _____ _____	
☐ Thermische Wärmedifferentialmelder (WDM) ☐ im Küchenbereich ☐ im Raucherbereich ☐ _____ _____ _____	
☐ Thermische Wärmemaximalmelder (WMM) ☐ im Küchenbereich ☐ nahe Spülmaschine ☐ _____ _____ _____	

☐ Zweimelderabhängigkeit (ZMA) ☐ im Küchenbereich ☐ _____ _____ _____	
☐ Lineare Wärmemelder (SKM, ADW) ☐ in Garagen ☐ im Außenlager ☐ an Kabeltrassen ☐ kommen nicht zum Einsatz ☐ _____ _____ _____	
☐ Rauchansaugsysteme (RAS) ☐ in Trafostationen ☐ in Aufzugsschächten ☐ in Zwischendecken ☐ kommen nicht zum Einsatz ☐ _____ _____ _____	
☐ Lineare Rauchmelder (LRM) ☐ kommen nicht zum Einsatz ☐ _____ _____ _____	
☐ Luftkanalmelder (LKM) ☐ kommen nicht zum Einsatz ☐ _____ _____ _____	
☐ Melderbeschriftungen ☐ nach DIN 14675 ☐ weißes Schild mit schwarzer Schrift / Zahlen ☐ _____ _____ _____	Hinweis: Raumhöhe (in Meter) : 0,3 = Schriftgröße (in Millimeter), Beispiel: 6 m Raumhöhe : 0,3 = 20 mm Schriftgröße

3.2.6 Feuerwehrpläne ☐ in Baugenehmigung gefordert ☐ nach DIN 14095 vorhanden, aktuell ☐ vorhanden, aber nicht aktuell ☐ Angebot liegt vor ☐ _____ _____	
3.2.7 Feuerwehrlaufkarten ☐ Erstellung nach DIN 14675 ☐ Erstellung durch die Errichterfirma der BMA ☐ TAB Feuerwehr HN beachten ☐ _____ _____	
3.3 Schutzzumfang ☐ Kategorie 1 Vollschutz ☐ Kategorie 2 Teilschutz ☐ Kategorie 3 Schutz von Fluchtwegen ☐ Kategorie 4 Einrichtungsschutz ☐ _____ _____	
3.4 Alamierung (Internalarm) ☐ Konventionelle akustische Alarmgeber ☐ Konventionelle optische Alarmgeber ☐ Ring akustische Alarmgeber ☐ Ring optische Alarmgeber ☐ Sprachalarmanlage (SAA) ☐ Automatische Ansteuerung SAA ☐ Manuelle Ansteuerung SAA ☐ keine interne Alarmierung ☐ _____ _____	

3.5 Alarmierung (Externalarm, Fernalarm) ☐ Bei Brandalarm durch die BMZ erfolgt sofortige Alarmierung der Feuerwehr ☐ Bei Auslösung der Sprinkleranlage erfolgt sofortige Alarmierung der Feuerwehr ☐ Aufschaltung der Sammelstörung/ Sabotage auf eine ständig besetzte Stelle ☐ keine externe Fernalarmierung ☐ _____ _____	
3.6 Alarmorganisation / Brandschutzordnung ☐ Das Gebäude wird genutzt als _____ _____ ☐ Sofortige Räumung bei BMA-Alarm _____ ☐ Errichtung eines Sammelplatzes _____ ☐ Erstellung einer Brandschutzordnung ☐ Brandschutzhelfer vorhanden ☐ Brandschutzbeauftragter vorhanden ☐ _____ _____ _____ _____	

4. Besonderheiten:	
4.1 Besondere Bereiche ☐ keine besonderen Bereiche ☐ _____ _____ _____ _____	
4.2 Besondere Risiken ☐ keine besonderen Risiken ☐ Hochregallager ☐ EDV ☐ _____ _____ _____ _____	
4.3 Gefährliche Bereiche ☐ keine gefährlichen Bereiche ☐ EX - Bereiche ☐ Dämpfe ☐ Gase ☐ _____ _____ _____ _____	

5. Zusätzliche Einrichtungen:	
5.1 Rauch und Feuerschutztüren, Feststellanlagen (FSA) ☐ keine ☐ FSA-Anlagen sind autarke Anlagen ☐ _____ _____	
5.2 Rauch- und Feuerschutzklappen ☐ keine ☐ _____ _____	
5.3 Lüftungsanlagen / Klimaanlage ☐ keine ☐ Automatische Abschaltung bei Brandalarm (BMZ) ☐ Automatische Abschaltung durch autarke Rauchschalter im Lüftungskanal ☐ _____ _____	
5.4 Aufzugssteuerung ☐ keine ☐ Statische Ansteuerung bei Brandalarm (BMZ) ☐ Dynamische Ansteuerung bei Brandalarm (BMZ) ☐ _____ _____	
5.5 Blitzleuchte(n) für den Feuerwehruzugang ☐ nach TAB rot ☐ _____ _____	
5.6 RWA-Anlagen (Rauch- und Wärmeabzug) ☐ keine ☐ RWA sind autarke Systeme ☐ Meldung von RWA an BMZ (Störung) ☐ Brandmeldung von RWA an BMZ als interner Alarm ☐ Auslösung der RWA durch BMZ ☐ _____ _____	

5.7 Löschanlagen ☐ keine ☐ Sprinkleranlage ☐ Gaslöschanlage ☐ _____ _____	
5.8 Fluchttürsteuerung ☐ keine ☐ _____ _____	
5.9 Automatiktür EG Eingang ☐ keine ☐ automatische Entriegelung durch BMZ bei Brand im Gebäude ☐ Notstromversorgung nötig ☐ mechanische Notentriegelung möglich / vorhanden ☐ _____ _____	
5.10 Jalousieanlage ☐ keine ☐ automatische Ansteuerung durch BMZ („Jalousie auf“ bei Brand im Gebäude) ☐ Notstromversorgung nötig ☐ _____ _____	
5.11 Schrankensteuerungen, Torsteuerungen ☐ keine ☐ automatische Ansteuerung durch BMZ ☐ mechanische Notentriegelung möglich / vorhanden ☐ _____ _____	
5.12 sonstige Einrichtungen / Brandfallsteuerungen ☐ keine ☐ Abschaltung z. B. Gaszufuhr ☐ _____ _____	

6. Feuerwehrrangriffspunkt: 6.1 Feuerwehrrangriffspunkt (FSD) ☐ FSD ☐ FSD bereits vorhanden ☐ Einbau erfolgt in Edelstahlsäule mit FSE und Blitzleuchte ☐ Einbau erfolgt in Außenwand mit FSE und Blitzleuchte ☐ _____ ☐ Halbzylinder und Generalschlüssel vom Objekt stellt der Betreiber am Aufschalttermin zur Verfügung ☐ Feuerwehrrangriff bring Feuerwehr am Aufschalttermin mit ☐ Montageort des FSD in Abstimmung mit der Feuerwehr ☐ Fundament und Kabelgraben wird erstellt durch ☐ Bauherr ☐ Errichter BMA ☐ _____ ☐ _____ _____	
6.2 Freischaltelement (FSE) ☐ FSE ☐ FSE bereits vorhanden ☐ Typ PHZ-Zylinder ☐ Halbzylinder bring Feuerwehr am Aufschalttermin mit ☐ _____ _____	
6.3 Feuerwehrrangriffsfeld (FBF) ☐ FBF ☐ FBF bereits vorhanden ☐ Montage im Feuerwehrrangriffszentrum ☐ Montage bei BMZ ☐ _____ _____	

6.4 Feuerwehranzeigetableau (FAT) ☐ FAT ☐ FAT bereits vorhanden ☐ Montage im Feuerwehrintormationszentrum ☐ Montage bei BMZ ☐ _____ _____	
6.5 Feuerwehrintormationszentrum (FIZ) ☐ FIZ ☐ FIZ bereits vorhanden ☐ Montageort des FIZ in Abstimmung mit der Feuerwehr ☐ _____ _____	
6.6 Sonstige Bedien- und Anzeige-Einrichtungen ☐ Feuerwehr-Gebäudfunk ☐ Sprechstellen Feuerwehr-Gebäudfunk ☐ zusätzliches Anzeige- und Bedienfeld ☐ RWA-Tableau ☐ RWA-Bedienstelle(n) ☐ SAA / ELA / Feuerwehr-Einsprechstelle	
6.7 Leiter für Zwischendeckenmelderkontrolle: ☐ notwendig ☐ wird nicht benötigt	
6.8 Saugheber / Krallenheber für Zwischenbodenmelder:: ☐ notwendig ☐ wird nicht benötigt ☐ glatte Platten - Saugheber ☐ Teppichplatten - Krallenheber	
7. Übertragungseinrichtung (ÜE): ☐ ÜE ☐ ÜE bereits vorhanden ☐ _____	

8. Brandmeldezentrale (BMZ):	
8.1 Hersteller und Typ BMZ ☐ _____ ☐ neue BMZ ☐ BMZ bereits vorhanden	
8.2 Standort BMZ ☐ in Brandschutzgehäuse ☐ im Technikraum in Brandschutzgehäuse ☐ separater Raum F90 / T30 abgetrennt ☐ F30 Brandschutzgehäuse notwendig weil: ☐ _____ _____	
8.3 Energieversorgung BMZ ☐ Autonomiezeit 4 Stunden ☐ Autonomiezeit 30 Stunden, da ständig besetzte Stelle ☐ Autonomiezeit 72 Stunden ☐ Elektroanschluß erstellt durch ☐ Bauherr ☐ Errichter BMA ☐ Externer Elektroinstallateur ☐ _____ ☐ _____ _____	

9. Maßnahmen zur Vermeidung von Falschalarmen	
9.1 Betriebsart Organisatorische Maßnahmen (OM) ☐ keine ☐ _____ _____	
9.2 Betriebsart Technische Maßnahmen (TM) ☐ keine ☐ Zweimelderabhängigkeit ☐ Zweigruppenabhängigkeit ☐ Alarmzwischenspeicherung 10 Sekunden ☐ Einsatz von optisch/thermischen Meldern ☐ _____ _____	
9.3 Betriebsart Personelle Maßnahme (PM) ☐ keine ☐ Verzögerung von automatischen Meldungen nur wenn Personen anwesend (ständig besetzte Stelle) ☐ Quittierung der eingehenden Meldung innerhalb 30s ☐ Ohne Quittierung bis 30s Meldung weitergeleitet ☐ Maximale Erkundungszeit: 3 min ☐ Eingang weiterer Meldungen während Erkundungszeit: unverzügerte Ansteuerung der ÜE ☐ Einschalten Verzögerung nur manuell ☐ Einschalten nur automatisch ☐ _____ _____	

10. Wartung Voraussetzung für die spätere Aufschaltung ist ein gültiger Wartungsvertrag! ☐ Für die BMA wird bis zum Aufschalttermin ein gültiger Wartungs- und Instandhaltungsvertrag gemäß VDE 0833 und den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) abgeschlossen. ☐ _____ _____	
11. Wichtige Hinweise: <u>zur Aufschaltung werden nachfolgende Unterlagen benötigt:</u> - Abnahmeprotokoll eines Sachverständigen nach § 1 der BauSVO (wenn gefordert) - Errichterbescheinigung der Montagefirma - Zertifizierung für den Aufbau der BMA der Montagefirma - Kopie eines abgeschlossenen Wartungsvertrages - Bescheinigung der Weiterleitung der Stör- und Sabotagemeldung an eine ständig besetzte Stelle (24 Std./Tag) <u>zusätzlich werden benötigt:</u> - wenn Zwischendeckenmelder vorhanden sind: Leiterhalter mit Profilhalbzylinderschließung + Aluleiter - wenn Systembodenmelder vorhanden sind: Kasten mit Profilhalbzylinderschließung für die Saug- / Krallenheber - zwei / vier Halbzyylinder 30/10 mit Generalschließung für das Gebäude Die Feuerwehr bringt die Profilhalbzyylinder für das FIZ, das FSE und den FSD innen und event. die Halbzyylinder für die Leiter / Saugheber am Aufschalttermin mit. Wenn dies alles vorliegt kann erst eine Ausschaltung zur Integrierten Leitstelle HN erfolgen.	

12. weitere Notizen:	
-----------------------------	--

Unterschriften stellvertretend für:

Auftraggeber	Fachplaner	Auftragnehmer	